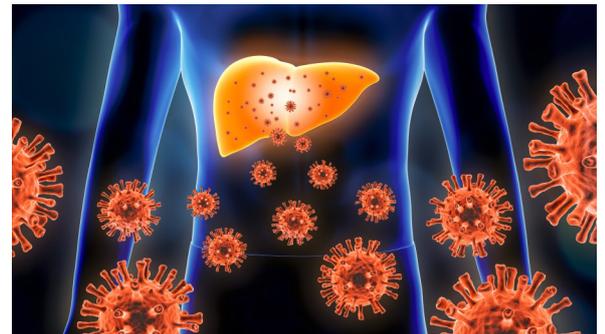




Schulärztlicher Dienst

Infoblatt Hepatitis B (Gelbsucht)

Hepatitis B, auch Gelbsucht genannt, ist eine ernsthafte Leberentzündung. 2/3 der angesteckten Personen zeigen keine Symptome, sie können die Krankheit trotzdem übertragen. Es existiert eine Impfung gegen Hepatitis B, die ab Säuglingsalter empfohlen wird.



Erkrankung

Krankheitszeichen: Bei etwa einem Drittel der angesteckten Personen zeigen sich Symptome wie Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Bauch- und Gliederschmerzen oder eine Gelbsucht mit Gelbfärbung von Haut und Augen, braunem Urin und hellem Stuhl. In etwa 10 % aller Fälle kann die Leberentzündung vom Immunsystem nicht bekämpft werden und es entwickelt sich eine chronische Leberinfektion. Diese kann nach Jahren zu schweren, lebensbedrohlichen Folgen wie Leberzerstörung, Leberzirrhose oder Krebs führen. Bei allen anderen Personen verläuft Hepatitis B ohne Krankheitszeichen und ohne weitere Folgen. So kann die Krankheit unbemerkt übertragen werden.

Ansteckung

Das Hepatitis B-Virus ist hoch ansteckend und wird durch alle Körperflüssigkeiten, insbesondere durch Blut übertragen. Durch kleinste Verletzungen der Haut oder Schleimhaut gelangt das Virus in den Körper. Die häufigsten Ansteckungswege sind ungeschützter Geschlechtsverkehr (ohne Kondom), Drogenkonsum mit nicht sterilen Spritzen, Tätowierungen & Piercings mit nicht sterilen Geräten oder Operationen und Bluttransfusionen in Krisenländern. Infizierte Mütter können die Krankheit während der Geburt auf ihr Kind übertragen. Ein höheres Ansteckungsrisiko haben auch Personen, die engen Kontakt mit Erkrankten haben (gleicher Haushalt).

Behandlung

Es gibt bisher keine spezifische Behandlung gegen eine akute Hepatitis B. Bei einer chronischen Erkrankung an Hepatitis B existieren Medikamente, die die Vermehrung des Virus im Körper herabsetzen können. Dadurch werden aber die Heilungschancen nicht wesentlich verbessert.

Impfung

Es gibt eine sichere Impfung gegen Hepatitis B. Diese wird Säuglingen im Alter von 2, 4 und 12 Monaten empfohlen. Kindern und Jugendlichen, die noch nicht geimpft sind, wird die Impfung ebenfalls empfohlen. Der Schulärztliche Dienst bietet die Impfung allen Jugendlichen in der 2. Sekundarstufe an. Je nach Alter sind 2-3 Impfdosen in einem Zeitraum von 6 Monaten nötig. Danach besteht ein 98%iger Schutz gegen Hepatitis B.

Was tun beim Auftreten von Hepatitis B in Schule, Kindergarten oder Hort?

- Schul- und Kindergartenbesuch sind erlaubt, wenn es der Gesundheitszustand des Kindes gestattet.
- Eine Impfempfehlung bei Mitschüler*innen und Bezugspersonen erfolgt durch den*die Schul- oder Haus*ärztin.

Kontakt und weitere Informationen:

Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Schulärztlicher Dienst
Die Adresse Ihres Schularztes oder Ihrer Schulärztin finden Sie unter:
www.stadt-zuerich.ch/schularzt

